

Sitzungsvorlage

zur **öffentlichen Sitzung**
der Stadt Gundelsheim



Gremium	Sitzungsdatum	Behandlung
Gemeinderat	23.10.2024	Kenntnisnahme
Gemeinderat	13.11.2024	Kenntnisnahme

Vorlage Nr.: 2024/140

Weiterentwicklung der Bildungs- und Betreuungsarbeit 2024/2025 - Bedarfsplanung der Kindertageseinrichtungen und Hort an der Grundschule

Sachverhalt:

Bedarfsplanung der Kindertageseinrichtungen

Nach dem Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, bedarfsgerechte Plätze in Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege zu schaffen. Grundlage hierfür ist die Bedarfsplanung, die jährlich fortgeschrieben wird.

Die Bedarfsplanung erfolgt in drei Phasen:

- Bestandserhebung
- Bedarfsermittlung
- Planung der notwendigen Vorhaben

Bestandserhebung

Bei der Bestandsaufnahme der Tageseinrichtungen vor Ort wird festgestellt, wie viele Plätze für welches Alter der Kinder und für welche Betreuungszeiten vorhanden sind.

Aktuell stehen im Stadtgebiet in acht Kindertagesstätten insgesamt 360 Kita Plätze zur Verfügung. Davon werden 40 Plätze in reinen Krippengruppen vorgehalten. Hier werden ausschließlich Kinder vom vollendeten ersten bis zum vollendeten dritten Lebensjahr betreut. Die übrigen 320 Plätze werden in sogenannten altersgemischten Gruppen bzw. Gruppen für Kinder ab 3 Jahren angeboten. In altersgemischten Gruppen werden Kinder vom vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut. Hierbei ist zu beachten, dass die Belegung eines unter Dreijährigen Kindes in einer Altersgemischten Gruppe die tatsächliche Platzkapazität um einen Betreuungsplatz reduziert

Aus den Belegungsübersichten der Kitas ist ersichtlich, dass die Kapazitätsgrenze der Kitas im Stadtgebiet bereits erreicht ist bzw. durch bereits vorliegende Anmeldungen in den nächsten Monaten und Jahren erreicht sein wird.

Um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz nachzukommen, muss teilweise auf die Einrichtung im Stadtteil Höchstberg verwiesen werden. Jedoch sind auch in den Stadtteilen alle Plätze bis September 2025 voll belegt.

Bedarfsermittlung

Die Vorausrechnung der Bevölkerungsentwicklung des Statistischen Landesamtes sieht insbesondere bis ins Jahr 2025 eine große Steigerung der Kinderzahlen vor und erst danach eine Entspannung:

Altersgruppen	2020	2025	2030	2035	2040
unter 1	66	70	69	66	67
1 bis unter 3	141	148	143	140	138
3 bis unter 5	146	154	152	146	143
5 bis unter 6	74	73	77	75	74
Gesamt	429	445	441	427	422

Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aktuelle Entwicklungen und gegebenenfalls Besonderheiten vor Ort hierbei nicht berücksichtigt sind.

Anhand der Daten des Einwohnermeldeamtes (Stand 01.06.2024) zeigt sich, dass es im Stadtgebiet einzelne stärkere Jahrgänge gibt, wie vom Statistischen Landesamt prognostiziert:

Stadtteil	0 Jahre	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	Gesamt
Bachenau	4	3	5	2	5	5	1	25
Böttingen	10	7	7	7	6	9	5	51
Höchstberg	5	5	6	4	7	2	10	39
Obergriesheim	5	8	5	9	11	6	5	49
Tiefenbach	2	9	10	9	5	12	9	56
Gundelsheim	27	44	61	55	53	60	37	337
Gesamt	53	76	94	86	87	94	67	557

Aktuell werden viele unter dreijährige Kinder in Altersgemischten Gruppen betreut, da Krippenplätze nicht zur Verfügung stehen. Dies hat zur Folge, dass sich die Platzkapazität in diesen Gruppen reduziert, so dass auch keine über dreijährige Kinder in diesen Gruppen mehr aufgenommen werden können.

Die Platzsituation ist somit nach wie vor angespannt.

Planung der notwendigen Vorhaben

Kita Obergriesheim - Kath. Kirchengemeinde Obergriesheim:

Die Einrichtung einer Krippengruppe (10 Kinder u3) mit Umstellung der Öffnungszeiten auf VÖ ist im letzten Jahr wie beschlossen umgesetzt worden.

Neubau Konservengelände:

Die Einrichtung von zwei Krippengruppen (20 Plätze) unter freier Trägerschaft ist abhängig von der zeitlichen Umsetzung durch den Investor.

Sanierung Kita Regenbogenland:

Die Sanierung des Bestandsgebäudes der Kita Regenbogenland wurde durch den Gemeinderat beschlossen und aktuell umgesetzt. Nach aktuellem Stand werden hierdurch jedoch keine zusätzlichen Betreuungsplätze geschaffen.

Platzerhöhung in bestehenden Gebäuden:

In den bestehenden Einrichtungen in Böttingen und Höchstberg wurde geprüft, mit welchen Maßnahmen weitere Plätze geschaffen werden können. Nach Rücksprache mit dem KVJS bzgl. einer Betriebserlaubnis wurden diese jedoch verworfen. Die Mindestanforderungen an Brandschutz, Sanitär oder Gruppenraumgröße können nicht eingehalten werden.

Möglichkeiten:

Weiterverfolgt werden kann die Idee

- des Neubaus einer Kindertagesstätte im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens „Gewerbegebiet Offenauer Weg II“ oder auf weiteren innerstädtischen Freiflächen.
- auf dem Gelände des Naturkindergartens am Calvarienberg einen weiteren Bauwagen für eine zusätzliche Gruppe zu installieren.

Anhand der beigefügten Präsentation wird im Rahmen der Sitzung die Bedarfsplanung vorgestellt. Dem Arbeitskreis Bildung und Betreuung wurde die Bedarfsplanung am 14.10.2024 vorgestellt.

Hort an der Grundschule

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Hort an der Grundschule ist nach wie vor sehr gut und erhöhte sich zum neuen Schuljahr 2024/25 weiter. Die beiden Hortgruppen sind durchgängig ausgebucht. Das Angebot wird gut angenommen, weshalb an dem vorhandenen Betreuungsangebot festgehalten werden sollte.

Zu Veränderungen dieser Situation kann es durch die vom Bund beschlossene schrittweise (klassenstufenweise) Einführung eines Rechtsanspruches für Ganztagsbetreuung an Grundschulen ab September 2026 kommen.

Für Baden-Württemberg sind bisher die Rahmenbedingungen für den Rechtsanspruch bzw. dessen Erfüllung noch unklar. Die Kommunalen Landesverbände drängen hierbei auf zeitnahe Informationen des Kultusministeriums, damit vor Ort die entsprechenden Planungen und Entscheidungen erfolgen können. Sobald diese Informationen vorliegen wird eine Beratung erfolgen.

Anhand der beigefügten Präsentation wird im Rahmen der Sitzung die Bedarfsplanung vorgestellt. Dem Arbeitskreis Bildung und Betreuung wurde die Bedarfsplanung am 14.10.2024 vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Bedarfsplanung wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Bedarfsplanung 2024-2025